

Ansprechpartner im Kirchspiel

Pfarramt Genthin, Gr. Schulstr. 3, 39307 Genthin / www.ev-kirche-genthin.de

Pfarrerinnen: Beate Eisert ☎ (03933) 805231/ 0157 39032224

✉ eisert2000@yahoo.de

Magdalene Wohlfarth (Ansprechpartnerin für die Gemeinden Brettin, Mützel)

☎ (03933) 3605 / 0157 32558743 / ✉ wohlfarth2007@yahoo.de

Gemeindebüro: Ingeborg Hauschild, Große Schulstraße 3, 39307 Genthin

Dienstag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr

www.ev-kirche-genthin.de ☎ (03933) 3605/ ☎ 805232/

✉ ingeborg.hauschild@ekmd.de

Kirchenmusik: Gottfried Spiegel, Große Schulstraße 1, 39307 Genthin;

☎ (03933) 802569 / ✉ gottfried.spiegel@kirchenkreis-elbe-flaeming.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Doreen Maier ☎ (0176) 99986754 ✉ doreen.maier@ekmd.de

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:

Dr. Silke Koerth-Bauer, Schillerstr. 4, 39307 Genthin; ☎ (03933) 2995

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Altenplathow: Antje Ewert, Breitemark 9, 39307 Genthin; ☎ dienstl. (03933) 807337

Brettin: Sylke Büttner, über das Gemeindebüro ☎ (03933) 3605

Kade: Jana Kühne, Unter den Linden 49, 39307 Kade; ☎ (0162) 6806557

Karow: Regina Grothe, Zitzer Str. 24, 39307 Karow; ☎ (039347) 180016

Parchen: Kerstin Hennig, Mühlenstr. 14, 39307 Parchen; ☎ (039345) 48975

Ansprechpartner Kirchenbesichtigung Altenplathow: C. Borschinsky ☎ 0170 3527922

Gemeindebrief - (www.ev-kirche-genthin.de)

Herausgeber: Gemeindegemeinderat / erscheint dreimonatlich / Auflage: 1000

Redaktion: Beate Eisert, Antje Ewert, Monika Franz, Lena Jaschob, Ingeborg Hauschild, Petra Koschnitzke, Carolin Levin

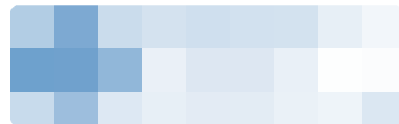
Fotos: privat

Redaktionsschluss für GB 1/27 ist der 05.11.26 Beiträge, Hinweise und Kritiken werden gern berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, an Beiträgen behutsame Änderungen, z.B. Kürzungen, vorzunehmen. Für den Inhalt zeichnet der Autor.

Kostenlos per e-Mail: Bestellung unter:

✉ ingeborg.hauschild@ekmd.de

Bezugspreis: Wir danken für eine Spende bei Überweisung: <Zweck> = Gemeindebrief



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

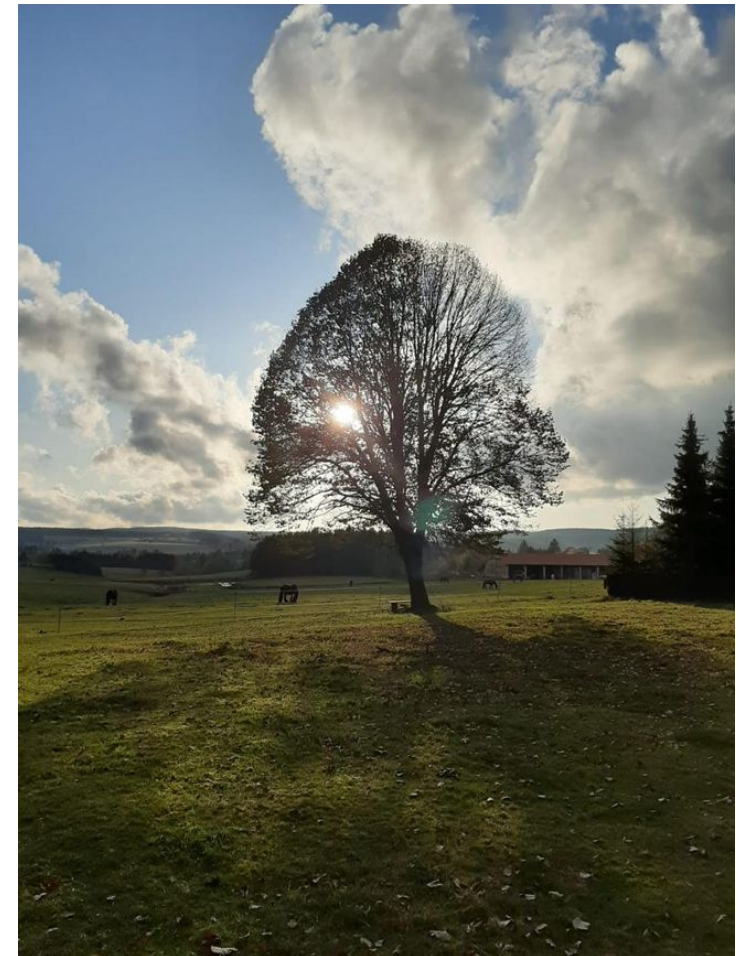
Bankverbindung: Kreiskirchenamt Magdeburg, Sparkasse Magdeburg
(BLZ 810 532 72) Kontonummer: 511 002 645, Stichwort "<Zweck> Genthin"
BIC: NOLADE21MDG / IBAN: DE69 8105 3272 0511 0026 45



Kirche in Ihrer Nähe

September - Oktober - November Nr. 4/26

Herbst - Erntedank



**"Habt Ehrfurcht vor dem Baum,
er ist ein einziges großes Wunder."**

(Alexander von Humboldt)

Evangelisches Kirchspiel Genthin
Genthin - Altenplathow - Brettin - Kade - Karow - Mützel - Parchen

Christen gemeinsam in Genthin



St. Marien
Montag, 12.10., 16.30 Uhr
Erntedankfeier der Frauen

St. Trinitatis
(Winterkirche)
09. - 12.11./16.+17.11., 19.00 Uhr
ökum. Friedensdekade
tägliche ökumenische Abendgebete
unter dem Motto:
"couragiert widerständig"

**Abschlussgottesdienst
zum Buß- und Bettag**
Mittwoch, 18.11., 19.30 Uhr in der
Neuapostolischen Kirche
anschl. ökumenische
Planungsrunde

"junge kirche" - Churchnight

Samstag, 7. November,
17.00 Uhr - 21.00 Uhr

Musikalischer Jugendgottesdienst für
alle Interessierten mit Band Gras-
halm, interessanten Workshops und
Mitbring-Bufferet.

Martinsumzug

Freitag, 13.11., 17.00 Uhr
Beginn in der St. Trinitatis-Kirche
mit dem Martinsspiel
anschl. Martinsfeuer, Hörnchenteilen



Kirchenmusik

St. Trinitatis
Samstag, 19. September, 16.00 Uhr
**Orgelkonzert mit vier Händen
und zwei Orgeln**
Cornelia Frenkel (Burg) und
Gottfried Spiegel (Genthin)

Samstag, 3. Oktober, 16.00 Uhr
32. Festkonzert
mit dem Kammerchor Porta Westfalica
Leitung: Georg Kindt
VVK: Tourist-Info Genthin
Tel.: 03933/802225

Samstag, 24. Oktober, 19.00 Uhr
Klassik bei Kerzenlicht
Paul Darimits - Violine
VVK: Pfarramt, Tel.: 03933/3605
und Tourist-Info Genthin, Tel.: 03933/
802225

Kirche Parchen
Samstag, 26. September, 15.00 Uhr
Musikalischer Kindernachmittag
für Kinder von 4-12 Jahren
mit Michael Vajna

Sonntag, 18. Oktober, 16.00 Uhr
Orgelkonzert
an der Orgel: Dr. Stefan Nusser
(Dessau)
- Eintritt frei -
Herzliche Einladung!

Kirche Roßdorf / Neuenklitsche

Samstag / Sonntag
bis 31. Oktober,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Offene Kirchen für Einkehrer

mit sanften Orgeltönen und einer
Ausstellung mit Bildern von Karin
Kinder „Komm mit ins Jerichower
Land“, die bis Ende September zu
besichtigen ist.
Kerzen zum Gedenken können
Sie auch anzünden!

Qigong in Neuenklitsche

Mittwoch, 9./16./23./30.09.,
19.00 Uhr - 20.30 Uhr
im Betsaal und Hof,
Dorfstraße 60



Qigong-Übungen aus den 8 Brokaten mit Kursleiter Gerhard Berger, Nitzahn

Kursgebühr je Abend 10 €
Anmeldung bis 8. September: dienstags
von 8-12 Uhr im Pfarrbüro Schlagenthin,
Tel.: 039348/205

Neuenklitsche

Samstag, 7. 11., 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
im Betsaal, Dorfstraße 60

Workshop "Mut, Zuversicht & Zusammenhalt"

2. Teil des kreativen Gemeinschafts-
projektes aus Papier und Peddigrohr
mit der Künstlerin Doreen Stenzel
aus Potsdam mit Vollendung des
Bootes und Anbringen in der Kirche,
Mitbringbuffet für alle Teilnehmer.
Anmeldung bis 31. Oktober: diens-
tags von 8-12 Uhr im Pfarrhaus
Schlagenthin, Tel. 039348/205

Herzliche Einladung!



Offene Kirchen am Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. September

14 - 16 Uhr	Kirche Altenklitsche
10 - 18 Uhr	Kirche Neuenklitsche
	mit Ausstellung
10 - 18 Uhr	Kirche Roßdorf
10 - 14 Uhr	Kirche Schlagenthin
10 - 18 Uhr	Kirche Altenplathow
10 - 12 Uhr	Kirche Genthin
12 - 17 Uhr	Kirche Kade
13 - 17 Uhr	Kirche Karow
14 - 16 Uhr	Kirche Mützel
10 - 18 Uhr	Kirche Parchen

Spiel & Spaß im Pfarrhaus
Schlagenthin

Erlebnismittag für Kinder
(1. bis 6. Klasse)



Freitag, 20.11., 16.00 - 19.00 Uhr
singen, basteln, spielen,
gemeinsames Abendessen
mit Jugendteam um Carolin Levin und
Lena Wienbeck

Annemarie Büttner ist seit 40 Jahren in St. Trinitatis ehrenamtlich engagiert und hat die Gemeinde mit geleitet und geprägt. Jetzt möchte sie etwas kürzer treten. Man kann sagen: sie ist eines der Gesichter der Gemeinde. Auf ihren vielfältigen Einsatz möchte ich heute zurückschauen – ich habe ein Interview mit ihr geführt und ihr die **Frage gestellt, was ihre Zeit hier ausgemacht, erfreut und auch herausgefordert hat:**

„Nach dem Tod meines Mannes war ich noch 1 ½ Jahre im Pfarrhaus in Zitz mit meiner Tochter Beate und meiner Mutter. 1982 kamen wir nach Genthin und wohnten in der Dürerstraße. Die Trinitatisgemeinde war selbstverständlich der erste Anlaufpunkt. Beate ging in die Junge Gemeinde, ich in den Chor und nach der nächsten GKR-Wahl wurde ich auch Älteste. Unsere Pfarrer waren Pfr. Stief und Pfr. Haars. In den nächsten Jahren wurde ich in den Kreiskirchenrat gewählt und in die Synode berufen. In den Jahren 1987/88 gründeten wir mit Herrn Begrich, dem methodistischen Pfarrer und Schw. Dorothea das Friedensgebet. Ausgehend von der Friedensdekade wollten wir das ganze Jahr über für den Frieden beten. Von diesen Friedensgebeten mit Unterstützung von Pfr. Kraning starteten wir die friedliche Revolution in Genthin. Das erste Treffen in der katholischen Kirche war so bewegend mit so vielen Menschen, dass wir danach die Trinitatiskirche als Treffpunkt wählten. Es ist jetzt 37 Jahre her. Wir waren froh und dankbar, dass wir mit unseren Gebeten und Kerzen verhindert haben, dass Gewalt ausgeübt wurde. Die große Hoffnung, dass wieder mehr Menschen in die Kirche kommen, blieb allerdings aus. In den nächsten Jahren hatten wir viele Veränderungen: Pfarrerwechsel. Pfr. Steffens und Pfr. Lemke kamen und danach Pfr. Simon. Mit ihm zusammen als Vorsitzende im GKR gab es große Baumaßnahmen: die „junge kirche“ wurde gebaut. In dieser Zeit machte ich mit 5 Ältesten die Lektoren-Ausbildung, zu zweit hielten wir auch Gottesdienste. Von den 6 sind Konny und ich übrig, 4 sind verstorben. Seit mehr als 20 Jahren leite ich einen Hauskreis von Gemeindemitgliedern. Einmal im Monat treffen wir uns mit 4-8 Personen zu Hause und beschäftigen uns mit biblischen Themen. Als ich 2008 meine hausärztliche Praxis meiner Tochter übergab, suchte ich eine neue Herausforderung. Ich wollte ein Trauercafé eröffnen und besuchte dazu eine Fortbildung für Trauerbegleitung. 40 Jahre hatte ich Patienten betreut, nun wollte ich den Angehörigen von Verstorbenen ein Hilfsangebot machen. Im November 2008 fand das erste Trauercafé mit 10 Personen statt, Schw. Elfriede Urban unterstützte mich 12 Jahre lang. Die letzten 5 Jahre hat Schw. Marianne Rensch (kath.) mir zur Seite gestanden – sie wird jetzt auch meine Nachfolgerin sein. Die Arbeit mit trauernden Menschen lag mir besonders am Herzen – es waren 300 Trauernde in den 17 Jahren, die zu uns kamen. Abschied nehmen und Loslassen von Dingen, die viel bedeutet haben, fällt nicht leicht. Aber ich will es versuchen.“

Was wünschst du der Kirche für die Zukunft? Und was wünschst du dir selbst für die Zukunft? „Ich wünsche der Kirche, dass sie sich nicht vom Geld bestimmen lässt und von den vielen leeren Kirchen, sondern dass die Verkündigung des Evangeliums im Vordergrund steht und sie für die Menschen da ist. Für mich persönlich wünsche ich mir, dass mir die Worte Jesu „Fürchte dich nicht, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“ bis zu meinem Lebensende Kraft, Zuversicht und Hoffnung geben.“

Pfn. Beate Eisert im Gespräch mit Annemarie Büttner

Liebe Leserinnen und Leser!

Habt Ehrfurcht vor dem Baum – eine kleine Betrachtung über die grünen Riesen.

Mit den Baumbeständen und unseren Wäldern steht es bekanntermaßen gar nicht gut. Zu den Klimaschäden kommt Raubbau. Wir sind in Vielem weit von der Wertschätzung entfernt, die unsere Vorfahren den „grünen Riesen“ entgegenbrachten. Besonders einzeln stehende Bäume faszinierten die Menschen immer wieder. Und im Winter, wenn man die entlaubten Bäume betrachtet, kann man ihre Seele erkennen. Bäume gehörten seit grauer Vorzeit, neben den vier Elementen Wasser, Feuer, Erde und Luft, mit zu den ersten Göttern, die der Mensch verehrte. Ein Grund dafür mag sein, dass Bäume ihre Kronen meist viel höher tragen als der Mensch den Kopf und dass so mancher Baum viel älter werden kann als der sagenhafte Methusalem. Dazu kommt: Bäume können, wozu kein Mensch fähig ist: obwohl sie im Herbst zu sterben scheinen, erwachen sie im Frühling zu neuem Leben. Das Kreuz wird zum Lebensbaum – im Symbol des Baumes sind Tod und Auferstehung Jesu Christi verbunden.

In vielen Kulturen sah man im Baum ein heiliges Wesen; auch im Märchen spielen die Bäume eine bedeutende Rolle, wie z.B. der „Weltenbaum“. Bäume – sie verbinden die Erde (und das Unterirdische) mit dem Himmel. Aus der Bibel kennen wir den „Baum des Lebens“ und den „Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ im Garten Eden. Unser Weihnachtsbaum mit den roten Kugeln erinnert uns an diesen Paradiesbaum mit den roten Äpfeln.

Später gab es für fast jede Baumart eine christliche Baum-Symbolik: die **Akazie** weist auf die Unsterblichkeit der menschlichen Seele hin, die **Eiche** auf die Beständigkeit im Glauben und der **Lorbeer** als immergrüne Pflanze auf die Ewigkeit. Der **Ölbaum** steht für den Frieden Gottes mit den Menschen und die **Palme** für den Sieg der christlichen Märtyrer über den Tod.

Selbst darüber, aus welchem Holz Christi Kreuz einst gefertigt wurde, machte man sich Gedanken. War es die Eiche? Oder die Espe? Manche Legenden sagen: es war aus dem Holz des Paradiesbaumes.

Alexander von Humboldt hat es auf den Punkt gebracht, als er mahnte: „Hab Ehrfurcht vor dem Baum, er ist ein einziges großes Wunder und euren Vorfahren war er heilig. Die Feindschaft gegen den Baum ist ein Zeichen von Minderwertigkeit eines Volkes und von niederer Gesinnung des einzelnen.“

Jeder Baum, der gefällt wird, war zuvor Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen. Und auch uns Menschen diente er, indem er Sauerstoff und Schatten spendete. Bäume leisten für uns lebensnotwendige Schwerarbeit.

Deswegen: Hab Achtung vor den Bäumen! Ähnlich steht es auch im sogenannten Schöpfungsauftrag an die Menschen: „Schont und pflegt mir die Erde!“ (das ist eine wörtlichere und bessere Übersetzung als „macht euch die Erde untertan“) ... „Macht mir die Welt nicht kaputt!“, hatte Gott gesagt. „Und pflegt mir besonders die Bäume. Sie sind wichtig für meine Schöpfung. Und vor allem für euch!“ fügte er noch hinzu.

Herzliche Grüße, Pfn. Beate Eisert



Ein Augenblick Besinnung für jeden Tag

Wachsen - Adalbert Stifter

Das Große geschieht so schlicht wie das Rieseln des Wassers,
das Fließen der Luft, das Wachsen des Getreides.

Lehrmeister des Lebens - Thomas Carlyle

Lass dich durch Fehler nicht in Verlegenheit bringen.
Es gibt keinen besseren Lehrmeister, als deine Fehler verstehen zu lernen.

Stille Stunden - Friedrich Nietzsche

Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten,
sondern unsere stillsten Stunden.

Schauen - Ignatius von Loyola

Nicht das Vielwissen sättigt die Seele und gibt ihr Befriedigung,
sondern das innere Schauen und Verkosten der Dinge.

Lebensfreude - Jennie Churchill

Das Leben ist nicht immer so, wie man sich es wünscht.
Der einzige Weg zum Glückseligkeit ist,
daß Beste draus zu machen.

Neuer Tag - Arthur Schopenhauer

Wir sollten stets eingedenk sein, dass der heutige Tag
nur einmal kommt und nimmer wieder.
Aber wir wähnen, er komme wieder,
morgen ist jedoch ein anderer Tag,
der auch nur einmal kommt.

Mut - Dag Hammarskjöld

Wenn der Weg unendlich scheint und plötzlich nichts
mehr gehen will,
wie du wünschst - gerade dann darfst du nicht zaudern.

(ausgesucht von Petra Koschnitzke)

**Evangelischer Kirchenkreisverband Magdeburg -
drei Kirchenkreise machen sich bereit für die Zukunft!**

„Von ihm aus wird der ganze Leib zusammengefügt und verbunden durch jeden unterstützenden Handgriff, durch jedes Gelenk, wobei ein jeder Teil nach dem Maß seiner Kraft das Seine beiträgt.“ (Epheser 4,16)

Unsere Kirche ist vor Ort geprägt durch zahlreiche Kirchengemeinden und Kirchspiele. Diese wiederum sind in Kirchenkreisen zusammengefasst, welche sich zumeist an historischen Gebietsgrenzen orientieren. Die Kirchenkreise übernehmen Aufgaben, welche die einzelnen Gemeinden vor Ort nicht leisten können. Zudem üben die Kirchenkreise eine Kontroll- und Koordinierungsfunktion aus. Zahlreiche Aufgaben der Verwaltung übernimmt das Kreiskirchenamt Magdeburg, welches die drei Kirchenkreise Haldensleben-Wolmirstedt, Magdeburg und Elbe-Fläming bereits seit 2008 gemeinsam betreiben.

Nun ist es kein Geheimnis, dass die Kirchenmitglieder über die Jahre signifikant weniger werden. So betrug die Mitgliederzahl in den drei Kirchenkreisen im Jahr 2015 noch gut 50.000. Aktuell sind es noch 37.000 Menschen und für das Jahr 2034 geht die Prognose von 25.700 Gemeindegliedern aus. Dementsprechend sinken auch die Stellen im Verkündigungsdienst. Von 74 Stellen im Jahr 2015 für die drei Kirchenkreise sank die Zahl auf 55 Stellen im Jahr 2026. Da die Kirchengebäude und auch andere Aufgaben nicht im gleichen Maß sinken, müssen die Lasten von weniger Schultern getragen werden.

Nach vielen Änderungen in den Strukturen der Kirche seit 1989 sind die nächsten Schritte notwendig, um die Kirche im Dorf und in der Stadt zu lassen, sprich die Arbeit vor Ort auch in der Zukunft gewährleisten zu können. Somit schließen sich die Kirchenkreise Haldensleben-Wolmirstedt, Magdeburg und Elbe-Fläming auch mit Hinblick auf die schon vorhandene Zusammenarbeit ab dem 01. Januar 2027 zum Evangelischen Kirchenkreisverband Magdeburg zusammen. In vielerlei Hinsicht bleiben so die Kirchenkreise selbstständig. Traditionen und bestehende Gefüge müssen nicht aufgegeben werden. Die Kirchenkreise stärken jedoch in anderen Punkten ihre Arbeitsfähigkeit, ohne doppelte Strukturen zu schaffen. Aufgaben, die auf Grund der schwindenden Größe nicht mehr allein geleistet werden können, werden geschwisterlich gemeinsam bewältigt.

In einer kleinen Artikelreihe in den kommenden Gemeindeblättchen wollen wir Sie mit dem Evangelischen Kirchenkreisverband Magdeburg etwas vertraut machen sowie über Ziele, Aussichten und den aktuellen Stand berichten.

Axel Richter, ehrenamtliches Mitglied der Planungsgruppe aus dem KK MD

Pfarrer i.R. Bernd Haars **geb. 12. November 1937, verstorben 13. April 2026**

Anfang der 50er Jahre lernten sich Pfarrer Haars und Walter Parisius auf dem vorkatechetischen Seminar in Dahme kennen. Dann trennten sich ihre Wege. Pfarrer Haars absolvierte eine kaufmännische Lehre in Halberstadt und erst später begann sein Studium der Theologie in Greifswald. Als Familie Haars 1977 nach Genthin zog, trafen sich auch die alten Freunde wieder.

Damals waren es goldene Zeiten was die Pfarrstellenbesetzung betrifft. Für Genthin Mitte war es Pfarrer Haars, für Süd Pfarrer Stief, für Altenplathow Pfarrerin Schattanik und 2 Pfarrer waren noch im Krankenhaus angestellt.

Familie Haars wohnte im Gemeindehaus Gr. Schulstr. 3. Dort war auch die Außenstelle des Kreiskirchenamtes untergebracht. Zur Frühstückspause trafen sich alle Mitarbeiter zur „Dienstbesprechung“ mit Frohsinn. Einmal zur Fachsingszeit kam Pfarrer Haars singend mit einem Zylinder auf dem Kopf die Treppe herunter „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist...“ Erspart blieb dem Sigismund aber nicht der Diabetes, doch seine Frau Annemarie half ihm sehr, damit fertig zu werden.

Frau Stief erzählte mir von der Verschiedenheit der beiden Pfarrerehepaare zu Dienstzeiten und was für ein Segen es für sie ist, dass im Ruhestand so ein reger Kontakt gewachsen ist.

Am Ende seiner Amtszeit 1992 zog Familie Haars in die Bebelstr. mit direktem Blick auf das Bahngeschehen.

Pfarrer Haars Fangruppe waren vor allem die älteren Gemeindeglieder. Wollte man mit dem Zug verreisen, brauchte man kein Kursbuch; dieses kannte Pfarrer Haars auswendig in der aktuellen Version. Sein Sohn Rainer (und auch sein Enkel) hat sich auch für die Bahn entschieden, als diese noch pünktlich war und schwarze Zahlen schrieb.

Unerwähnt soll auch nicht Pfarrer Haars Zahlengeschick bleiben. Seine kaufmännische Ausbildung kam der Kirchgemeinde in dieser Zeit zu Gute, was einen Farbwechsel von roten zu schwarzen Zahlen brachte.

Am Ende seiner Predigt gab es immer einen Spruch, da wussten alle – nun ist Schluss!

Den Psalmvers 31,16 auf seiner Traueranzeige hat er gelebt:

„Meine Zeit steht in Deinen Händen“

Günter Sander

Gemeinsames Engagement für die Armutsarbeit: Neuapostolische und St. Trinitatisgemeinde spenden 1.000 Euro an die Diakonie

Genthin, 21. Juli 2026 – Mit zwei Benefizkonzerten in Premnitz und Genthin haben die neuapostolischen Gemeinden Premnitz und Genthin sowie die St. Trinitatisgemeinde gemeinsam 1.000 Euro für die Armutsarbeit der Diakonie gesammelt. Die Erlöse der Veranstaltungen fließen in die Unterstützung bedürftiger Menschen in der Region. Im Rahmen eines Treffens im Beratungszentrum Poststraße 3 in Genthin tauschten sich die Vertreter beider Gemeinden mit Christoph Grothe, Geschäftsführer Diakonie, über die aktuelle Arbeit der Diakonie aus. Ob Unterstützungsleistungen für Familien, Alleinerziehende, werdende Eltern oder bei Sorgen um Geld und Schulden oder zum Wohnen: In den



Beratungszentren in Genthin und Burg wird Menschen, die von Ar-

mut betroffen sind auf vielfältige Weise geholfen. Im Mittelpunkt stand dabei die gemeinsame Verantwortung, sozial Benachteiligten Hilfe und Perspektiven zu bieten.

Die Zusammenarbeit zeigt, wie wichtig ökumenisches Engagement für unsere Gesellschaft ist. Die Diakonie bedankte sich für die großzügige Unterstützung und betonte, dass die Mittel direkt in lokale Hilfsprojekte fließen werden.

Wenn auch Sie die Arbeit der Diakonie Jerichower Land-Magdeburg gGmbH unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende!

Diakonie Jerichower Land-Magdeburg gGmbH

IBAN DE22 3506 0190 1500 2050

04, KD-Bank

Christoph Grothe



Christoph Grothe (Diakonie JL MD), Andreas Plancke (Dirigent des Konzertes), Jirka Kibbert (Vorsteher der neuapostolischen Gemeinde Genthin), Pfarrerin Beate Eisert (ev. Trinitatisgemeinde), Foto: Heinz Fischer

Kinder & Jugend

NEU im Team: Gemeindepädagogin Doreen Maier stellt sich vor

Ich bin Doreen Maier und stamme gebürtig aus dem Schwabenland. Dort habe ich mit 14 Jahren bereits angefangen ehrenamtlich in der Kirche mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, was mir sehr große Freude bereitet hat. Während meines Freiwilligen Sozialen Jahres habe ich die Berufung an die Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal erhalten, wo ich meine Ausbildung gemacht habe. Nach meiner biblisch-theologischen Ausbildung dort, hat mich Gottes Ruf 2015 in die Altmark, genauer nach Kalbe (Milde) und Fleetmark geführt. In den vergangenen Jahren durfte ich dort in meiner ersten Dienststelle zahlreiche Erfahrungen als Gemeindepädagogin sammeln und in der sehr ländlichen Gegend kirchliche Arbeit mit Kindern, Konfis und Jugendlichen machen. Neben den regelmäßigen Gruppen gehörten auch Freizeiten, größere Veranstaltungen und verschiedene Projekte dazu. 2023 habe ich zudem die Weiterbildung zur Erlebnispädagogin absolviert und begleite punktuell Gruppen oder Schulklassen in gruppendynamischen Prozessen.

Seit Juni wohne ich bei meinem Partner in Genthin. In meiner Freizeit reite ich sehr gerne, fahre Kanu, singe in Chören mit oder verbringe Zeit mit Freunden. Seit 01.08. darf ich nun als Gemeindepädagogin in den Bereichen Genthin, Parey und Ziesar meinen Dienst ausüben. Ich freue mich darauf, Kindern und Jugendlichen von Gott zu erzählen, sie in ihrem Glauben zu stärken und Kirche als Raum der lebendigen Gemeinschaft und Begegnung zu gestalten.

Ich freue mich auch darauf, Sie und euch kennenzulernen und mit allen ins Gespräch zu kommen.

Ihre Gemeindepädagogin Doreen Maier



"Weihnachten im Schuhkarton"

Es ist wieder so weit. Wir möchten Kindern in Not eine Weihnachtsüberraschung machen. Zu den Flyern gibt es auch fertige Klappkartons im Gemeindebüro.

Abgabe der Päckchen im Gemeindebüro bzw. bei Veranstaltungen in der Kirche/ "jungen kirche" vom **15.10. - 15.11.**



Aus unseren Gemeinden - Kasualien

Kirchlich bestattet wurden:
in Genthin:

Elisabeth Fehre (87) am 12.06.26

in Karow:

Falko Kerl (32) am 25.06.26



außerdem verstorben:
in Genthin:

Erich Hoffmann (90) am 17.04.26

Renate Hennig (72) am 20.04.26

Ingeborg Seidel (89) am 30.04.26

Christian Quenstedt (72) am 05.05.26

Gerda Bäro (92) am 07.05.26

Elsa Wolko (99) am 04.06.26

Gudrun Mohn (82) am 08.06.26

Ralf Herm (78) am 06.07.26

Armin Stasch (82) am 12.07.26

in Altenplathow:

Siegrid Saring (84) am 28.04.26

Doris Haub (82) am 18.05.26

Christa Schuldt (89) am 04.06.26

Getauft wurden:

Nora Kamke am 21.06.26

Käthe Liermann am 02.08.26



Das Büro bleibt geschlossen:

vom 08.-18.09.2026



Thüringer Sängerknaben zu Gast in Genthin

Die Thüringer Sängerknaben aus Saalfeld waren auf ihrer diesjährigen Konzertreise am 12. Juli zu Gast in Genthin. Es war das 9. Konzert auf ihrer zwölfwägigen Konzertreise, das der Chor in unserer St. Trinitatiskirche vor vielen Zuhörern gab.

Unter der Leitung von Andreas Marquardt wurde ein anspruchsvolles Programm dargeboten unter dem Titel „Zeitreise durch Europa“. Es erklangen Kompositionen europäischer Meister verschiedener Epochen zum Kirchenjahreskreis, von Orlando di Lasso über Felix Mendelssohn Bartholdy und Friedrich Silcher bis Igor Strawinski und Arvo Pärt.

Virtuose Orgelmusik von Vivaldi und Händel ergänzte das Programm, auf unserer Rühlmann-Orgel meisterhaft gespielt vom Leipziger Organisten Paul Reinhardt.

Herzlichen Dank an alle Quartiergeber, die die jungen Sänger beherbergt haben und somit zum Gelingen dieses schönen Konzertes beitrugen!

Gottfried Spiegel



Geburtstage

Herzliche Segenswünsche unseren Jubilaren!
Wir gratulieren ab 60 zu allen runden und halbrunden Geburtstagen und ab 90 zu jedem Geburtstag.



Genthin

im September

Walter Parisius (90)

Helga Baum (92)

René Müller (65)

Edeltraud Fiedler (91)

Volkert Alpermann (85)

Christiane Ehlert (70)

Gerhard Schulz (90)

im Oktober

Vera Knappe (85)

Beate Löhr (60)

Rosemarie Klein (70)

Christiane Garz (80)

Vera Perthen (93)

Gisela Arndt (91)

Giesela Müller (85)

Bruno Genzer (93)

Wilhelm Kloas (95)

Christa Sachs (80)

Genthin

im November

Margot Broscheit (90)

Erika Martins (75)

Dr. Carsten Micheel (70)

Brigitte Klose (85)

Ursula Reichel (98)

Margot Dietert (92)

Hilde Bauer (92)

Dorothea Parisius (90)

Helga Becker (91)

Erhard Koerth (97)

Renate Degener (65)

Eva Lindeke (75)



Altenplathow

im Oktober

Elli Ittermann (92)

im November

Eva Genzer (60)

Christel Bahr (80)

Walli Müller (90)

Kade

im Oktober

Martina Ahlert (60)

im November

Jürgen Bürstenbinder (65)

Karow

im Oktober

Frank Brüggemann (65)

Parchen

im September

Michaela Liedigk (70)

Hermann Doßmann (85)

im November

Gabriele Matthies (75)

Herzliche Einladung

zur GEBURTSTAGS-KAFFEE-RUNDE

am 27.11.2026 um 14.30 Uhr im Gemeinderaum, Gr. Schulstraße 3.
 an ALLE GEBURTSTAGSKINDER der Monate September - Oktober - November
 Eingeladen sind alle, die in diesen 3 Monaten Geburtstag hatten: nicht erst ab 60!

Es erwartet Sie eine kurze Andacht, eine Kaffeetafel, gemeinsames Singen
 und oft ein musikalischer Vortrag.

=> Wir bitten um eine Anmeldung im Gemeindebüro (03933-3605)
 bis zum 20.11.26

Termine Kinder & Jugend

Di 15.15 01.09. / 06.10.
 -16.30 03.11. / 01.12

Kinderkirche - Treff für Kinder von 3-5 Jahren
 mit ihren Eltern

Mi 15.00 02./09./16./23./
 -17.00 30.09.
 07./14.10.
 04./11./18./25.11.

Kinderbibelkreis für 1. bis 6. Klasse
 Kinderbibelstunde
 Aktivitätsspiele

Mi 17.00 02.09. / 16.09. /
 -19.00 30.09. / 14.10. /
 11.11.

Junge Gemeinde

Mi 17.00 09. / 23.09.
 -19.00 07.10. / 04.11.

Konfirmanden-Unterricht

Sa 17.00 07.11.
 -21.00

Churchnight mit Mitbring-Buffer

Di 16.30 01./08./15./21./29.09.
 06.10.
 03./10./17./24.11

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahre
 Elterncafé nebenan

Zu Pfingsten wurden
 konfirmiert:
 Paul Sünder,
 Christian Franz,
 Johanna Haar,
 Max Krone und
 Fritz Kliemann
Herzlichen Glückwunsch!



Bei Fragen oder Anregungen zur Arbeit und Veranstaltungen in der "jungen kirche" - kontaktieren Sie die Gemeindepädagogin Doreen Maier
 ☎ (0176)99986754 📧 doreen.maier@ekmd.de

Die Veranstaltungen finden in der "jungen kirche" Gr. Schulstr. 2
 oder im **Gemeindehaus Große Schulstr. 3** statt.

"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu"

Jahreslosung 2026
Off. 21,5



im September

- Di 01.09. 11.30 Altenplathow (Ausflug nach Parchen)
Mi 02.09. 14.30 Karow
Mi 16.09. 14.30 Mützel mit Gottesdienst
Di 29.09. 14.30 Kade



im Oktober

- Mi 07.10. 14.30 Karow
Di 13.10. 14.30 Altenplathow
Mi 21.10. 14.30 Mützel mit Gottesdienst
Di 27.10. 14.30 Kade



im November

- Mi 04.11. 14.30 Karow
Di 10.11. 14.30 Altenplathow
Mi 18.11. 14.30 Mützel mit Gottesdienst zum Buß- und
Bettag mit Abendmahl
Di 24.11. 14.30 Kade



dienstags, 19.00 Uhr Genthin, St. Trinitatis, Raum der Stille

Friedensgebet

Psalm
97,11

*"Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen
und Freude den aufrichtigen Herzen."*

Heimgottesdienste

Johanniterheim Genthin - Wald

- Mi 10.00 am 16. September / 07. Oktober / 11. November
Mi 13.00 am 30. September / 25. November
Mitarbeiterandacht



Seniorenzentrum Am Werder, Werderstr. 19

- Do 09.30 am 03. September / 01. Oktober



Seniorenheim "Georg Stilke", Einsteinstr. 50

- Di 09.30 am 22. September mit Abendmahl
20. Oktober / 17. November



DRK-Heim, Werderstr. 2

- Fr 09.30 am 02. Oktober



Besuchsdienst

Wir kommen auf Wunsch gern zu Ihnen oder Ihren
Bekannten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Seelsorge

Pfrn. B. Eisert: ☎ (03933) 805231
oder auch über ☎ (0157) 39032224
Pfrn. M. Wohlfarth (Mützel & Brettin): ☎ (03933) 3605
oder auch über ☎ (0157) 32558743

Beichtmöglichkeit

Vergebung / Versöhnung im persönlichen Gespräch
erfahren - nach Vereinbarung

Hausabendmahl

für Gemeindeglieder, die nicht mehr zur Kirche
kommen können - nach Vereinbarung

Aussegnung

bevor der Bestatter kommt - Sie können uns anrufen

Gruppen & Kreise

Im Gemeindehaus, Große Schulstr. 3, Genthin (wenn nicht anders angegeben)



Musik

Di	19.30	01./08./15./22./29.09. 06./20./27.10. 03./10./17./24.11.	Kirchenchor St. Trinitatis
Mi	16.30	02./09./16./23.09 07./21./28.10. 04./11./18./25.11	Kirchenchor in Altenplathow (Gemeinderaum im Pfarrhaus)
Do	19.30	03./10./17./24.09. 01./22./29.10. 05./12./19./26.11.	Posaunenchor (junge kirche)
Do	15.30	03./10./17./24.09. 01./22./29.10. 05./12./19./26.11.	Trinitatis-Ensemble für Instrumentalisten, die Musik als Hobby pflegen
Mi	19.30	09.09./07.10./04.11.	Offenes Singen (junge kirche)



Bibel & mehr

So	15.00	27.09./18.10./15.11.	Sonntagskreis
Di	8.00	01.09. 14.00 06.10./03.11.	Trauercafé - geschütztes Angebot für Trauernde jede(r) Trauernde ist willkommen
Mi	19.00	30.09./11.11.	Gemeindekirchenrat
Do	19.15	17.09./15.10. November:	Treffpunkt Bibel & Spiritualität Teilnahme an Friedensdekade
Fr	14.30	27.11.	Geburtstage September-November herzliche Einladung an die Geburtstagskinder, siehe S. 14
Di	10.00	29.09./13.10./17.11.	Offener christlicher Männerkreis Brettin
Hauskreise:			
Fr	19.30	18.09./16.10./13.11.	Annemarie Büttner, Ginsterweg 2 (☎ 2147)
Sa	19.30	12.09./10.10./28.11.	Familie Sander, Lindenstr. 4 (☎ 802180)

Gott
sei Dank, es ist
Sonntag

Gottesdienste im September 2026

September 2026
Prediger 4,6

*"Besser eine Hand voll mit Ruhe als
beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind."*

06. Sept.

14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **Genthin** Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation

13. Sept.

15. Sonntag nach Trinitatis

8.30 **Brettin** Gottesdienst
10.00 **Genthin** Gottesdienst
14.00 **Kade** Gottesdienst

16. Sept.

Mittwoch

15.00 **Mützel** Gottesdienst

20. Sept.

16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **Genthin** Gottesdienst

27. Sept.

17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **Altenplathow** Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Bis 30.09. offene Kirche

dienstags und freitags
jeweils von
11.00 -14.00 Uhr
zur Einkehr und zum
persönlichen Gebet



Kirchencafé - freitags von 09.30 - 14.00 Uhr
im Foyer der "jungen kirche" / vor der Kirche



Gottesdienste im Oktober 2026

Gott
sei Dank, es ist
Sonntag

"Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!"

Oktober 2026
Galata 5,1



04. Okt.

Erntedank

10.00 **Genthin** Erntedankgottesdienst
mit Agapemahl
und Kindergarten Sonnenschein



11. Okt.

19. Sonntag nach Trinitatis

8.30 **Brettin** Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
10.00 **Genthin** Gottesdienst
14.00 **Kade** Erntedankgottesdienst mit Abendmahl



18. Okt.

20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **Genthin** Gottesdienst

21. Okt.

Mittwoch

15.00 **Mützel** Gottesdienst



25. Okt.

21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **Altenplathow** Gottesdienst

31. Okt.

Reformationstag

11.00 **Kleinwusterwitz** Regionalgottesdienst
mit Imbiss

Familiengottesdienst



Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé



Gottesdienste im November 2026

Gott
sei Dank, es ist
Sonntag

November 2026
Jesaja 2,4

"Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zu rechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Wintermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation und sie erlernen nicht mehr den Krieg."

01. Nov.

22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 **Genthin** Gottesdienst

07. Nov.

Samstag

17.00 **Genthin** Churchnight mit Mitbring-Buffer

08. Nov.

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 **Genthin** Gottesdienst



13. Nov.

St. Martin

17.00 **Genthin** St. Martin mit der Kita Sonnenschein

15. Nov.

Volkstrauertag

8.30 **Brettin** Friedhof mit Totengedenken

10.00 **Genthin** Gottesdienst

14.00 **Kade** Friedhof mit Totengedenken

18. Nov.

Buß- und Bettag

15.00 **Mützel** Gottesdienst mit Abendmahl

19.30 **Genthin** Gottesdienst in der Neuapostol. Kirche

22. Nov.

Ewigkeitssonntag

alle Gottesdienste mit Totengedenken

10.00 **Genthin** Gottesdienst mit Abendmahl

14.00 **Altenplathow** Gottesdienst mit Abendmahl

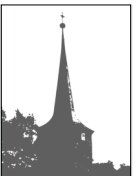
14.00 **Parchen** Friedhof

29. Nov.

1. Advent

10.00 **Genthin** Gottesdienst

14.00 **Altenplathow** Gottesdienst mit Adventfeier



Genthin, St. Trinitatis, Raum der Stille Freitag, 14.00 Uhr
am 04./ 11.09. / 09./ 16./ 23.10.
06./ 13.11.

Wochenschlussandacht

